

Koog aan de Zaan, den 20. Oktober 1963. 64.

*beantwortet
1. III. 64.*

Liebe Freunde,

Auch ich bin nicht schnell beim beantworten der Korrespondenz, aber wir freuen uns besonders mit Ihrem Brief vom 18.8. Nur schade dass Anæmarie gesundheitlich nicht so gut ist. Wir hoffen jedoch dass die Ferien gut verlaufen sind und Sie sich gut erholt hat. Wir hätten hier ^Wsehr schlechten und regnerischen Sommer. Blieben im Lande naml. in Drenthe im Norden, wo es Naturschutzgebiete gibt mit die letzte Heide mit Rehe u.s.w. Jedoch es war kalt und nass und auch das Pension war nicht so gut. Eine Freilichtbühnengesellschaft aus Leihen spielte Julius Ceasar von Shakespear ganz gut, aber auch wieder Regen-schauer, schade der schöne Kostume.

In der letzte Woch^h haben wir mit Freunde die wir dort machten noch ein Paar Ausflüge gemacht mit Ihrem DAF, die berühmte kleine Wagen mit variomatic d.h. ohne Schaltung. Wir besuchten das Kutschenmuseum in Leek und die Wochenmarkt in Meppel, aber es ist kein Schweiz. Zuletzt feierten wir Ida's Geburtstag mit der ganze Familie in die Sommerfrische in Hierden, wo sie jedes Jahr ein hübsche Landhaus mieten. Dann war es schön und warm. Von Fischen ist auch diese Jahr wenig gekommen. In den sehr strengen Winter, es gab 38 cm Eis in den Poldern, ist fast alle Fisch verloren gegangen. Ich habe zwar ein neues Ruderbot von Stahl, aber könnte es nicht viel benutzen. Im Frühjahr hatten wir eine Schweizerische Künstlerin, Verena Herger, aus Winterthur als Gast und auch dann war es kalt, aber wir besuchten doch Keukenhof, Tulpenausstellung, Delft, schöne gefarbte Fenster, Aalsmeer, Blumenversteigerung u.s.w. Sie bracht uns eine sehr schöne Vase aus eigenem Atelier mit.

In Eindhoven bei den Kindern geht es sehr gut. Die Enkel, zwei Mädchen von 2 und 4 Jahre wachsen gut auf. Cor ist im Begriff bald einen Wagen zu kaufen und lernt für sein Führerschein. Er verbrachte vierzehn Tage in Bad Kreuznach und besuchte auch Bern-Kastel. Sehr enthouusiast über die Gegend. Selbst war ich mit meine Nachfolger auf die ANUGA in Köln, die grösste Lebensmitteausstellung der Welt!! Ich bin damit beschäftigt meine Arbeit überzutragen weil ich wirklich am Ende diese Jahre mit Pension gehe. In November werde ich 65 und muss das Geschäft verlassen obgleich es mich schwer fällt. Es ist nicht so einfach nach 37 Jahre die Firma zu verlassen. Glücklich hat man zeitig für Nachfolger gesorgt und habe ich noch etwas anderes als nur bastlen vor. Ich bin schon beschäftigt mit ein oder zwei Mal pro Woche Rundführungen zu leiten beim Bau des Coentunnels, eine neue Verbindung zwischen Amsterdam und Zaandam, die erst nach 2 1/2 Jahr fertig sein wird. Es ist also nur Teilarbeit, die mich sehr gut gefällt und wofür ich schon jetzt frei nehmen kann. Wenn der Tunnel fertig ist wird wohl den Weg vor unsrem Hause, der eben vöerbahnig geworden ist, sehr entlastet werden, weil dieser Weg nur zum Fähre leitet und man dann bestimmt den Tunnel nehmen wird als schneller und bequemer. Wie ist es mit Hans und sind Sie schon Grosseltern? Schade dass Sie durch die Entwertung nich abermals nach Europa kommen können, wir hätten Sie so gern wieder gesehen und geherbergt. Ob wir jeh dazu kommen werden nach Chili zureisen?? Ich kann es mich nicht vorstellen, besonders weil die Pensionen hier nicht so hoch sind und dass Reispension noch abgezogen wird. Wir bleiben hier vorläufig wohnen weil wir noch viele Verbindungen und Freunde haben.

*ergleiche Juinee Auch für Hans und beide
Jan & Aag.*

*Alle Anæmarie, Paul & ich sind mede gesond? Kind ist in Ausarbeitung für das Heere
Enkelkind kann fehr? Die ... ans bei erich: Bleibt die junge in en Pause etc geht sie im h
Kinnans? Off alles ganz gut & geht, geht eine ganz neue Welt für dich und Rudin's offer!! Ich würde dann
Aag*